



Nicht vergessen: VERTRETERWAHL X 2024

Die Briefwahl erfolgt ab 29. April 2024.
Stimmen Sie ab und senden Sie Ihre
Briefwahlunterlagen bis zum
15. Mai 2024, 18.00 Uhr, zurück.

**Wählen Sie Ihre Vertreter
der Genossenschaft.**



Erste Wohnungsgenossenschaft
Berlin-Pankow eG
Breite Straße 32
13187 Berlin
Tel.: 030 477006-0
Fax: 030 477006-11
www.ewg-pankow.berlin

... modern
& sicher ✓

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

GUT INFORMIERT

- Informationsveranstaltung mit Vertretern und Ersatzvertretern **3**
- Ausblick auf das aktuelle Geschäftsjahr 2024 **4**
- Genossenschaftliche Pflichtprüfung für 2022 abgeschlossen **6**
- Vertreterwahl 2024 **6**

BAUGESCHEHEN

- Hadlichstraße 21 und 21a–23a **7**

INFO & NEWS

- Auswertung Monat der Sicherheit 2023 **8**
- Entsorgung der Wertstofftonne **8**
- Seien Sie dabei:
3. große Sternfahrt am 9. Juni 2024 **9**

KULTUR & FREIZEIT

- RÜCKBLICKE ...
- Tagesfahrt zum Schloss Schwerin **10**
- Die Winterwanderung **10**
- Das BEA-Sommer-Kiezcamp **11**
- Unterstützung für die Gruppe für Senioren gesucht **12**
- Einladung zum Kinderfest **12**
- Informationsveranstaltung: Entlastungspakete beim Wohnen **12**
- Konzerte der Bürgersinfonie 2024 **13**
- +++ Wir organisieren – Sie erleben +++
Lavendelfelder in der Uckermark **13**
- Bunte Seite **14**
- VERANSTALTUNGSKALENDER **15**

VIEL GEMEINSAM

- Aus den Wohnungsbau-genossenschaften Berlin **I–VIII**

in diesem Jahr war der kalendarische Frühlingsanfang am 21. März exakt um 4.06 Uhr MEZ. Zu diesem Zeitpunkt stand die Sonne senkrecht über dem Äquator, Tag und Nacht waren jeweils gleich lang. Dieses Ereignis ist auch als „Tag-und-Nachtgleiche“ bekannt. Die Natur ist aus ihrem Winterschlaf wieder erwacht und die Vegetation zeigt sich in leuchtenden Farben. An den Bäumen und Sträuchern sprießt zartes Grün und die ersten Pflanzen blühen. Wer es mag, kann bei einem Spaziergang in unseren Wohngebieten den Frühling genießen.

Mit dem Einzug des Frühlings steigen die Temperaturen und auch deshalb sinkt vor allem der Verbrauch an Energie für die Beheizung der Wohnungen spürbar. Die Menschen verbinden mit dem Frühling Glücksgefühle und Freude sowie in der heutigen Zeit zunehmend auch Erleichterung in Bezug auf ihren privaten Energieverbrauch. Die Preise insbesondere für Strom, Gas und Fernwärme sind seit Beginn der Ukraine Krise stark gestiegen und ein entgegengesetzter Trend ist gegenwärtig nicht erkennbar. Auch deshalb, weil zusätzlich eine höhere CO₂-Steuer für den Bezug von Energie erhoben wird und die bisher gewährten Hilfen bzw. Unterstützungen des Staates in Form der Deckelung der Energiepreise und die Absenkung der Mehrwertsteuer in 2024 auslaufen.

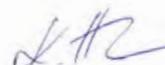
Die mittel- und langfristige Bauplanung der Genossenschaft sieht für die Bestandsgebäude umfangreiche Bau- und Modernisierungsmaßnahmen in den nächsten Jahren vor, die im Ergebnis zu weiteren Energieeinsparungen und zur Reduzierung von CO₂-Emissionen führen. Dazu gehört insbesondere die Verbesserung der energetischen Standards, zum Beispiel durch die Ausrüstung der Wohnhäuser mit zeitgemäßer Gebäudetechnik und für einzelne Wohnanlagen die Umstellung der Heizung auf den Energieträger Fernwärme. Diese Investitionen sind notwendig, um die gesetzlichen Vorgaben der Klima- und Energiepolitik umzusetzen. Zudem sollen diese Maßnahmen den gestiegenen Energiepreisen entgegenwirken.

Liebe Mitglieder, für die Vertreterwahl 2024 erhalten Sie in den nächsten Tagen die Wahlunterlagen zugesandt. Analog der Vorjahre findet die Vertreterwahl 2024 wiederum in Form einer Briefwahl statt. Bitte nutzen Sie in der Zeit vom 29. April bis 15. Mai 2024 Ihr Wahlrecht, um die Zukunft der Genossenschaft mitzugestalten und wählen Sie Ihre Vertreterinnen und Vertreter.

Viel Spaß beim Lesen, bis zur nächsten Ausgabe wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine schöne Zeit.

Ihr Vorstand


Chris Zell


Kerstin Hewert



DER VORSTAND INFORMIERT Termine II. Quartal 2024

- 4./5. Juni 2024** **Vertreterstammtische**
- 19. Juni 2024** **Ordentliche
Vertreterversammlung**

(Zu den genannten Veranstaltungen erfolgen für den Teilnehmerkreis gesonderte Einladungen.)

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.





Foto: C. Noack

Informationsveranstaltung mit Vertretern und Ersatzvertretern

In guter Tradition luden Vorstand und Aufsichtsrat die amtierenden Vertreter und Ersatzvertreter am 20. Februar 2024 zu einer Informationsveranstaltung zum Jahresauftakt ein. Insgesamt 47 Vertreter und Ersatzvertreter folgten dieser Einladung, um sich insbesondere über die Inhalte des Wirtschaftsplans sowie Finanz- und Erfolgsplans für das laufende Geschäftsjahr informieren zu lassen.

Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Schmilas, erläuterten die Vorstandsmitglieder, Frau Hewert und Herr Zell, gemeinsam die vorgenannten Planungsdokumente. Die Schwerpunkte des diesjährigen Wirtschaftsplans liegen neben den Erhaltungsmaßnahmen auf der Fortführung der energetischen Sanierung des Gebäudebestandes und der Umstellung bestehender Heizungssysteme auf eine klimafreundliche Energieversorgung. Darüber hinaus ist die Dachgeschossaufstockung um zwei Etagen in der Hadlich-

straße 21, 21a – 23 a zentraler Punkt des Baugeschehens.

Weiterführend erläuterten die Vorstände die wichtigsten Inhalte zum Finanz- und Erfolgsplan und gingen dabei u. a. auf die Entwicklung der Umsatzerlöse ein. Im aktuellen Geschäftsjahr sind auf der Grundlage des EWG-Mietenkonzepts maßvolle Erhöhungen der Bestandsmieten geplant.

In diesem Zusammenhang wurde noch einmal auf die Inhalte des Mietenkonzepts, nach dem eine Anhebung der Bestandsmiete grundsätzlich erst nach einer Wartefrist von mindestens fünf Jahren bzw. zehn Jahren erfolgt, verwiesen. Die zehnjährige Wartefrist trifft immer dann zu, wenn das Mitglied bzw. der Mieter eine Mieterhöhung nach durchgeführter Modernisierung erhalten hat. Die Bestandsmieterhöhungen sind zudem auf monatlich maximal 25 € bei einer Wohnungsgröße bis 60 m² Wohnfläche und 30 € bei einer Wohnungsgröße über 60 m²

v. l. n. r.:

Vorstandsmitglied Herr Zell, Aufsichtsratsvorsitzender Herr Schmilas, Vorstandsmitglied Frau Hewert



Foto: C. Noack

Wohnfläche begrenzt und darüber hinaus erfolgen die Bestandsmieterhöhungen jeweils nur bis zum mittleren Wert des aktuellen Berliner Mietspiegels (ohne Berücksichtigung von Sondermerkmalen).

Im Ergebnis der Ausführungen konnte festgestellt werden, dass die Finanzierung der Bestands- und Neubauinvestitionen sichergestellt ist und die Planung erneut ein positives Jahresergebnis ausweist. Mehr zu diesem Thema lesen Sie auf Seite 4 im Ausblick auf das aktuelle Geschäftsjahr.



Anschließend wandte sich Frau Junge, Vorsitzende des Wahlvorstandes, an die Teilnehmer und informierte über den Arbeitsstand des Wahlvorstandes zur Vorbereitung und Durchführung der anstehenden Vertreterwahlen 2024. An dieser Stelle appellierte sie an die amtierenden Vertreter und Ersatzvertreter zu kandidieren bzw. weitere Mitglieder für das wichtige Ehrenamt zu gewinnen.

Der Vorstand informierte abschließend über die nunmehr seit dem 1. Januar 2024 bestehende Kooperation mit der Park Area Berlin GmbH. Im Rahmen dieser wird der vorgenannte Abschleppdienst ab sofort auf eigene Rechnung und nach erfolgter Beauftragung durch die EWG Falschparker zur Kasse bitten.

Zum Ausklang nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, mit Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat ins Gespräch zu kommen und dabei ihre Fragen und Anliegen zu erörtern.



Foto: C. Noack



Ausblick auf das aktuelle Geschäftsjahr

2024

Finanz- und Erfolgsplan 2024

Mit der Aufstellung des Finanz- und Erfolgsplanes 2024 hat der Vorstand den finanziellen Rahmen für das aktuelle Wirtschaftsjahr festgelegt.

Die Planungsrechnung sieht für das aktuelle Wirtschaftsjahr Einnahmen von 24,2 Mio. € und Ausgaben von 29,0 Mio. € vor. Der sich aus der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ergebende negative Unterschiedsbetrag von 4,8 Mio. € wird durch Kreditaufnahmen und Abbau des Zahlungsmittelbestandes gedeckt. Am Jahresende wird mit einem Zahlungsmittelbestand in Höhe von 5,9 Mio. € gerechnet, der im Wesentlichen der für unsere Genossenschaft üblichen Liquiditätsreserve entspricht.

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben für das aktuelle Wirtschaftsjahr stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

	2024 Tsd. €
Zahlungsmittel 1.1.	6,900
Finanzplan/Einnahmen	+ 24.240
Finanzplan/Ausgaben	- 29.020
Saldo Einnahmen/Ausgaben	- 4.780
Kreditaufnahmen	+ 3.780
Zahlungsmittel 31.12.	5.900

Die Kreditaufnahmen sind zur Finanzierung der Investitionen für die Dachgeschossaufstockung in der Hadlichstraße 21, 21 a – 23 a vorgesehen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt in zusammengefasster Form (Ausschnitt) folgende Darstellung:

	Plan 2024 Tsd. €
Umsatzerlöse/Erträge	16.320
Wirtschaftsplan (Bestandsinvestition)	6.100
Wirtschaftsplan (Neubau)	4.900
Verwaltungsaufwand (Personalaufwand, sonstige Aufwendungen)	3.040
Zinsaufwand	1.140
Abschreibungen	3.245
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	120
Jahresüberschuss	3.400

Der Finanz- und Erfolgsplan beinhaltet folgende wesentliche Zielstellungen:

- Die Erlöse aus den Nettokaltmieteinnahmen betragen 16,1 Mio. €. Dabei geht die Genossenschaft von einer weiterhin sozial verträglichen Nettokaltmiete von durchschnittlich 6,12 €/m² zum Jahresende 2024 aus.

Für das Wirtschaftsjahr sind Anhebungen der Bestandsmieten auf Basis des EWG-Mietenkonzepts vorgesehen. Die Mieterhöhungen betreffen die Mitglieder und Mieter der Wohnhäuser Hermann-Hesse-Str. 3 – 9b, Dietzgenstraße 7 – 9, Brennerstraße 76 – 78b und 84 – 88, Toblacher Straße 32 – 36,

Franz-Schmidt-Straße 19 – 25, Prenzlauer Promenade 155 – 166, Blankenburger Straße 22 – 26 und 102 – 106, Lindenberger Straße 9 – 19, Lindeberger Weg 28 – 42, Ernst-Ludwig-Heim-Straße 1 – 23, Theodor-Brugsch-Straße 2 – 16 sowie der Reihenhäuser in der Hermann-Hesse-Straße 5 – 5g und 7 – 7i.

Bei all den genannten Wohn- bzw. Reihenhäusern erfolgte zuletzt vor mehr als 9 bzw. 10 Jahren auf der Basis der Vergleichsmiete oder durch eine anteilige Umlage der Kosten für Modernisierung eine Anhebung der Nettokaltmiete. Die geplanten Mietanhebungen erfolgen entsprechend dem EWG-Mietenkonzept maximal bis zum Mittelwert des aktuellen Mietspiegels und werden zusätzlich bei einer Wohnungsgröße bis zu 60 m² auf monatlich 25 € und bei einer Wohnungsgröße größer 60 m² auf monatlich 30 € begrenzt. Der Versand der Mieterhöhungen erfolgt planmäßig am Ende des II. Quartals 2024, sodass die erhöhte Nettokaltmiete zum 1. September 2024 zu zahlen ist. Insgesamt werden von rund 1.100 Mietverhältnissen nur etwa 700 betroffen sein, da bei einem Teil der Mietverhältnisse die Nettokaltmieten bereits über dem Mittelwert des aktuellen Mietspiegels liegen bzw. die Wartefrist noch nicht erreicht wurde.

Zudem werden Mietzuwächse insbesondere durch Neuvertragsmieten, einvernehmliche Vereinbarungen infolge von Modernisierungsmaßnahmen auf Mieterwunsch sowie bereits vertragliche Erhöhungsvereinbarungen realisiert.

- Im Wirtschaftsjahr werden planmäßige Tilgungsleistungen von rd. 5,1 Mio. € fällig. Die Kreditverbindlichkeiten reduzieren sich

Hadlichstraße 21, 21 a – 23 a



Eschengraben 36, 38 und Baumbachstraße 8, 9



unter Berücksichtigung von Darlehensaufnahmen zum Jahresende voraussichtlich auf rd. 63 Mio. €.

Die Planungsrechnung für das aktuelle Wirtschaftsjahr prognostiziert eine weitere Stärkung der Eigenkapitalquote durch die Erzielung eines Jahresüberschusses und eine gesicherte Liquidität.

Wirtschaftsplan (Bauprogramm) 2024

Mit insgesamt 6,1 Mio. € werden auch für dieses Jahr umfangreiche finanzielle Mittel für Investitionen in den Wohnungsbestand bereitgestellt. Zudem sind für die Realisierung von Bestandserweiterung weitere finanzielle Mittel von 4,9 Mio. € eingeplant.

Insgesamt umfasst der Bauplan 2024 Investitionen in Höhe von 11,0 Mio. € und setzt sich wie folgt zusammen:

Planposition	Investitionen 2024 Tsd. €
Instandhaltung	1.100
Instandsetzung/Wiedervermietung	2.200
Energetische Sanierung / Modernisierung/ Klimaschutzmaßnahmen	2.100
Wohnumfeld, einschließlich Reserve	700
Bestandsinvestitionen	6.100
Neubauvorhaben/ Dachgeschossaufstockung Hadlichstraße 21, 21a–23 a, u. a.	4.900
Wirtschaftsplan (Bauprogramm)	11.000

Zur Beseitigung geringfügiger Mängel und zur Ausführung von Kleinreparaturen in den Wohnungen und Wohngebäuden sind in diesem Jahr finanzielle Mittel von 1,1 Mio. € im Plan eingestellt.

Aufgrund der stark angestiegenen Preise im Baugewerbe wurde es notwendig, das Budget zur erforderlichen Sanierung von Leerwohnungen zur Wiedervermietung gegenüber dem Vorjahresbudget auf 2,2 Mio. € anzuheben.

Zur Umsetzung der vom Gesetzgeber auferlegten ehrgeizigen Klimaschutzziele für unseren Gebäudebestand sind Baumaßnahmen zur energetischen Modernisierung in diesem Jahr geplant. Das betrifft die Fortführung der energetischen Sanierung in der Hadlichstraße 21, 21 a – 23 a. In diesem Jahr werden darüber hinaus die Vorbereitungen zur energetischen Sanierung der Wohnhäuser in der Baumbachstraße 8, 9 und Eschengraben 36, 38 umgesetzt. Es ist vorgesehen, mit den Baumaßnahmen im II. Quartal 2025 zu beginnen. Die Mitglieder und Bewohner der vorgenannten Wohnhäuser werden rechtzeitig darüber informiert.

Zudem ist die Realisierung von „kleineren“ energetischen Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz der Liegenschaften geplant. Hierzu zählen unter anderem die Anbringung von Sockel- und/oder Dachbodendämmung (betrifft nur einzelne Wohngebäude) und die Optimierung der Steuerung von Heizungsanlagen. Durch

diese Maßnahmen sollen vor allem Energie eingespart und der CO₂-Ausstoß verringert werden. Insgesamt sind für die energetischen Sanierungs-, Modernisierungs- und Klimaschutzmaßnahmen finanzielle Mittel in Höhe von 2,1 Mio. € eingeplant.

Für Wohnumfeldmaßnahmen, wie zum Beispiel die Instandsetzung von Spielplätzen, Wegen und der Bau von Fahrradstellplätzen sowie zur Vorhaltung einer finanziellen Reserve insbesondere für unvorhergesehene bzw. ergänzende Baumaßnahmen sind insgesamt 0,7 Mio. € im Wirtschaftsplan eingestellt.

Zu den diesjährigen Neubaumaßnahmen gehört die Dachgeschossaufstockung der Wohngebäude in der Hadlichstraße 21, 21 a – 23 a um jeweils zwei Etagen mit insgesamt 22 Wohnungen. Der Baubeginn war am 4. März 2024 und Bestandteil dieser Maßnahmen ist die Nachrüstung der Aufzüge je Hausaufgang. Die Fertigstellung dieser Baumaßnahmen ist für das dritte Quartal 2025 vorgesehen. Für die im Wirtschaftsjahr zu realisierenden Bauleistungen im Zusammenhang mit der Dachgeschossaufstockung und für Planungs- und Genehmigungskosten für ein weiteres Neubauvorhaben sind im Wirtschaftsplan finanzielle Mittel von insgesamt 4,9 Mio. € vorgesehen.

Zusammengefasst sieht der Wirtschaftsplan (Bauprogramm) 2024 für dieses Jahr wiederum umfangreiche Baumaßnahmen und in den Bestandsgebäuden sowie Neubaumaßnahmen in Form von Dachgeschossaufstockungen vor.

Genossenschaftliche Pflichtprüfung für 2022 abgeschlossen

Der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU) hat die jährlich stattfindende gesetzliche Pflichtprüfung gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz (GenG) im September und Oktober 2023 überwiegend in den Geschäftsräumen der Genossenschaft für das Geschäftsjahr 2022 vorgenommen.

Die Prüfung umfasst die Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse der EWG und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Es wurden neben dem Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022 unter Einbeziehung der Buchführung auch die Einrichtungen, die Vermögenslage und die Geschäftsführung der Genossenschaft geprüft.

Der Prüfungsbericht vom 20. Oktober 2023 wurde in der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat am 31. Januar 2024 mit der zuständigen Wirtschaftsprüferin ausgewertet. In der nächsten ordentlichen Vertreterversammlung wird das Ergebnis der genossenschaftlichen Pflichtprüfung vorgestellt. In diesem Zusammenhang erhalten die Mitglieder der EWG die Gelegenheit, Einsicht in das zusammengefasste Prüfungsergebnis zu nehmen.

Einsichtnahme in das zusammengefasste Prüfungsergebnis

Im Zusammenhang mit der ordentlichen Vertreterversammlung 2024 liegt das zusammengefasste Prüfungsergebnis der Pflichtprüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 für alle Mitglieder der Genossenschaft ab dem 31. Mai 2024 zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle aus.

VERTRETERWAHL ~~X~~ 2024



Die Vertreterwahl 2024 ist in vollem Gange. Anfang März erfolgte die Bekanntmachung zur Vertreterwahl 2024 und zudem hat der Wahlvorstand alle Mitglieder aufgefordert, sich selbst als Kandidaten für das Vertreteramt zu bewerben oder auch andere Mitglieder dafür vorzuschlagen. Die eingegangenen Wahlvorschläge liegen noch bis zum 18. April 2024 in der Geschäftsstelle zur Einsicht für alle Mitglieder der EWG aus. Wir danken allen Kandidaten für ihre Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit in unserer Genossenschaft.

Bis Ende April 2024 werden nun jedem Mitglied die Briefwahlunterlagen zugestellt. Die Briefwahl beginnt am 29. April und endet am 15. Mai 2024 um 18 Uhr. Neben den Stimmzetteln und dem Wahlschein erhalten Sie eine Übersicht mit allen in Ihrem Wahlbezirk wählbaren Kandidaten.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und wählen Sie Ihre Vertreter für die neue Vertreterversammlung, die das Parlament unserer Genossenschaft bildet.

Durch Ihre Wahlbeteiligung gestalten Sie die Zukunft unserer EWG aktiv mit.

Bitte senden Sie die ausgefüllten Wahlscheine und Stimmzettel gemäß Anleitung portofrei per Rückumschlag an die Geschäftsstelle oder stecken Sie diesen in den Hausmeisterbriefkasten in Ihrem Wohngebiet. Aufgrund der derzeit langen Postlaufzeiten empfehlen wir Ihnen die Rücksendung über die Hausmeisterbriefkästen, damit Ihre Stimme rechtzeitig bis zum 15. Mai 2024 ankommt.

Alle Informationen zur Vertreterwahl 2024 finden Sie auf unserer Internetseite unter www.ewg-pankow.de



+++ Baustellenbericht +++

Modernisierung und Dachgeschossaufstockung in der Hadlichstraße 21 und 21a–23a

Im Dezember 2023 wurde die energetische Modernisierung der beiden Wohngebäude in der Hadlichstraße 21, 21 a – 23 a weitestgehend abgeschlossen. Einzelne Maßnahmen werden jedoch erst nach Fertigstellung der Dachgeschossaufstockung vollständig realisiert. Das umfasst insbesondere die Anbringung des Fassadenputzes inkl. des Endanstrichs und der Sockeldämmung sowie die Montage der Aufzugsanlagen und die malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser.

Die Inbetriebnahme beider Wärmepumpen musste witterungsbedingt in das aktuelle Jahr verschoben werden und soll im April fertiggestellt werden.

Mit dem zweiten Bauabschnitt des Gesamtprojektes Hadlichstraße 21, 21 a – 23 a, der

zweigeschossigen Dachgeschossaufstockung inklusive Anbau von Aufzügen an den Wohngebäuden, wurde am 4. März 2024 begonnen.

Im Rahmen der Baustelleneinrichtung erfolgten zunächst neben der Erweiterung des Arbeitsgerüsts im Bereich der Hadlichstraße 23 und 23a die Aufstellung des Baukrans und Errichtung des Wetterschutzdaches. Die Realisierung der Baumaßnahme erfolgt abschnittsweise zeitlich versetzt. Planmäßig wurde mit den Abrissarbeiten im Bereich der Hadlichstraße 23 und 23 a gestartet. Entsprechend des Voranschreitens der Abrissarbeiten erfolgt die Errichtung des Rohbaus der zwei neuen Geschosse und der neuen Aufzugsschächte. Es ist vorgesehen, nach Fertigstellung der Rohbauarbeiten im Bereich der Aufgänge Hadlichstraße 23

und 23a das Arbeitsgerüst einschließlich Wetterschutzdach auf die nächsten Hausaufgänge Hadlichstraße 22 und 22a zu erweitern und anschließend mit den Abriss- und Rohbauarbeiten fortzufahren.

Planmäßig soll die Dachgeschossaufstockung um zwei Etagen im dritten Quartal 2025 fertiggestellt werden. Dabei soll der erste Bauabschnitt der Hadlichstraße 23 und 23a bereits Ende 2024 abgeschlossen sein.

Insgesamt werden durch die Dachgeschossaufstockung 22 Wohneinheiten mit 2 bis 4 Zimmern und einer Wohnfläche von ca. 63 m² bis zu 110 m² errichtet. Durch den erstmaligen Anbau von Personenaufzügen werden neben den neu errichteten Wohneinheiten auch 30 Bestandswohnungen barrierefrei erschlossen.



Auswertung Monat der Sicherheit 2023

Im Dezember 2023 wurden in den Liegenschaften der Genossenschaft durch die Hausmeister umfassende Begehungen zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten durchgeführt.

Im Ergebnis kann insgesamt festgehalten werden, dass sich, auch aufgrund der regelmäßig unterjährig stattfindenden Kontrollen, die Objekte grundsätzlich in einem sauberen und ordentlichen Zustand befinden und die Verkehrssicherung gewährleistet ist. Die Mitglieder und Mieter in den einzelnen Wohngebieten kommen ihrer Mitverantwortung nach und leisten mit der Einhaltung der Regelungen der Hausordnung einen aktiven Beitrag zur Ordnung und Sauberkeit in den Häusern und dazugehörigen Außenanlagen.

Das Thema Einhaltung des Brandschutzes war zu unserem Bedauern auch im Jahr 2023 wieder aktuell. So musste in einzelnen Aufgängen Sperrmüll auf Dachböden, unter Treppen oder in Kellergängen festgestellt werden. Die Kosten der Entsorgung sind in den meisten Fällen aufgrund der erfolglosen Ermittlung der Verursacher von allen Mitgliedern und Mietern des Aufgangs zu tragen. Auch mussten zur Freihaltung der Flucht- und Rettungswege einige Mitglieder angeschrieben und aufgefordert werden, ihr persönliches Eigentum nicht außerhalb der Wohnung im Treppenhaus abzustellen.

Im Rahmen des Monats der Sicherheit festgestellte Mängel oder Defekte wurden zur Behebung an die entsprechenden Fachfirmen übergeben und wurden zwischenzeitlich abgearbeitet.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern und Mietern, die uns mit hilfreichen Hinweisen zu notwendigen Reparaturen außerhalb der eigenen Wohnung unterstützen und zur Sauberkeit in den jeweiligen Wohngebieten beitragen.



Entsorgung der Wertstofftonne

Überfüllte Wertstofftonnen, ausbleibende Abholung(en) und sich anhäufender Müll neben den Tonnen. Diese immer wieder auftretende Situation auf den Müllplätzen im Bestand der Genossenschaft ist für Mitglieder, Mieter und Mitarbeiter der Genossenschaft nicht zufriedenstellend. Zu unserem Bedauern ist hierbei nicht nur der Gesamtbestand der Genossenschaft betroffen, sondern auch weitere Wohnungsunternehmen im Abfuhrgebiet der ALBA Berlin GmbH (ALBA).

In Berlin sind ALBA und die Berliner Stadtreinigung (BSR) gemeinsam für die Entsorgung der Wertstoffe zuständig, wobei der überwiegende Teil der Abfuhrgebiete ALBA zuzuordnen ist. Die Finanzierung der Tonnen für Verpackungen erfolgt hierbei über Unternehmen des sogenannten „Dualen Systems“ bzw. die Abgaben der Verpackungsindustrie, den meisten über das Logo „Der grüne Punkt“ bekannt, nicht jedoch über die Betriebskosten. Vertragspartner des Entsorgungsunternehmens ist in diesem Zusammenhang nicht die Genossenschaft, sondern die Stadt. Details, wie z. B. der Abfuhrhythmus, werden nach vorheriger Abstimmung mit der Stadt zwischen dem jeweiligen Dualen System und dem beauftragten Entsorgungsunternehmen vereinbart.

Nicht zuletzt aufgrund dieser Tatsache, stellte sich in der Vergangenheit der Prozess der Beschwerdeführung mit dem Ziel der deutlichen Verbesserung der Situation in den Wohngebieten als sehr zäh dar.

ALBA begründet die Nichtentleerungen oftmals mit falscher oder übermäßiger Befüllung, zugeparkten oder anderweitig versperrten Zuwegungen zu den Müllplätzen, zu engen Straßen oder auch krankheitsbedingten Ausfällen von Touren.

Ist die gelbe Tonne falsch oder übermäßig befüllt, behält sich ALBA auch vor, mit einer entsprechenden Nichtentleerung darauf zu reagieren.

Um dieses Argument zu entkräften, können die Mitglieder und Mieter weiterhin darauf achten, die Abfälle richtig zu trennen, Kartons wie etwa Milchkartons zusammenzufalten und besonders sperrigen Verpackungsmüll vorher zu zerkleinern oder auch selbst zum Recyclinghof zu fahren. Die korrekte Trennung soll hierbei durch die kürzlich installierte Beschilderung an den einzelnen Müllstandsflächen im Bestand unterstützt werden.

Die Genossenschaft analysiert derzeit die Situation in den jeweiligen Wohngebieten und wird im Ergebnis versuchen, eventuell bestehende Optimierungspotentiale auszunutzen.

In der Zwischenzeit kann im Falle einer Nichtentleerung der Wertstofftonne im ersten Schritt die ALBA Kundenhotline unter der 0800 22 32 555 kontaktiert werden. Dies erfolgt jedoch ebenso kontinuierlich durch die Hausmeister in den Wohngebieten.



Seien Sie dabei!

WIR SCHALTEN NOCH EINEN GANG HÖHER!

**Jetzt Termin vormerken:
09.06.2024
Start: 10 Uhr**

3. große Sternfahrt durch Berlin: Mitmachen und Zeichen setzen!
Sechs Routen, ein Ziel: Malzfabrik

DIE WOHNUMBAU GENOSSENSCHAFTEN
BERLIN



Foto: © Dirk Lausch

Bereit für die dritte Etappe?

Aller guten Dinge sind drei. Nach den erfolgreichen Sternfahrten der letzten beiden Jahre werden wir auch dieses Jahr wieder in die Pedale treten – und im Vorfeld des Internationalen Tags der Genossenschaften am 9. Juni ein Zeichen für unsere solidarische Gemeinschaft setzen. Denn: Gesellschaft braucht Genossenschaft.

So kommen wir auf Touren:

Von sechs frei wählbaren Startpunkten aus fahren wir als Botschafter in grünen Trikots über die Straßen Berlins. In Polizei-Begleitung geht es für die sechs Gruppen zum Treffpunkt am Roten Rathaus und anschließend gemeinsam weiter zur Malzfabrik in Tempelhof. Spaß für Groß und Klein im Sattel und in der Malzfabrik ist garantiert.

Liebe EWG-Mitglieder – Groß und Klein!

Wir laden Sie herzlich ein, als Teil des EWG-Teams dabei zu sein.

Wann: 9. Juni 2024

**Treffpunkt: 9.00 Uhr an der Geschäftsstelle,
Breite Straße 32, 13187 Berlin**

Alle Teilnehmer erhalten hier ihr grünes Trikot (wenn nicht schon aus dem letzten Jahr vorhanden) sowie ihre Eintrittsberechtigung für die Malzfabrik. Um ca. 9.30 Uhr starten wir zunächst, vorrangig auf dem Panke-Radweg, in Richtung Wedding und werden uns nach etwa 4 km den Teilnehmern anderer Genossenschaften anschließen. Die weitere Tour erfolgt dann in Polizeibegleitung.

Insgesamt werden wir gemeinsam ca. 19 km radeln. Sollte die Strecke für Sie und vor allem für die Kindern eine zu große Herausforderung darstellen, laden wir Sie ein, sich gegen 12.00 Uhr direkt in der Malzfabrik einzufinden.

Wir bitten alle interessierten Mitglieder um Anmeldung bis zum 30. April 2024

unter Angabe Ihrer Kontaktdaten bei Frau Schwabe Tel.: 477006-40 oder per E-Mail: schwabe@ewg-pankow.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Foto: © ThePhillys



Unsere Tagesfahrt zum Schloss Schwerin

Den winterlichen Witterungsbedingungen geschuldet, erreichten wir etwas verspätet unser Reiseziel. Auf einer Insel im Schweriner See gelegen, erblickten wir durch den Schneegraupel das „Märchenschloss“ aus dem 19. Jahrhundert mit seinen zahllosen Zinnen, Türmen und der goldenen Kuppel. Im Schlossmuseum wurde unsere Reisegruppe schon erwartet. Bei einer Einführung in die wechselvolle Geschichte und Gegenwart des Schlosses erfuhren wir, dass das Schweriner Schloss 2014 in die deutsche Vorschlagsliste für das UNESCO-Welterbe aufgenommen wurde.

Auf einer kurzweiligen, amüsanten und mit viel Leidenschaft geführten Besichtigung durch das Schlossmuseum bestaunten wir dann Wohn-, Gesellschafts- und Prunkräume, darunter das Blumen-, Speise- und Wohnzimmer. Auf die Frage der Mitarbeiterin vom Schlossmuseum, was das Möbelstück mit dem kleinen, runden Aufsatz im Wohnzimmer wohl sei, vermuteten wir sofort eine Bar oder einen Tabakbehälter. Nein, ein kleiner Original-Nähtisch mit Intarsien vom Schloss Windsor (Foto) wurde ausgestellt. Auf einem extra für die Besucher ausgerollten „Roten Teppich“ führte der Rund-

gang über kunstvolle Intarsienfußböden in prachtvolle Räume, die durch ihr plastisches und malerisches Dekor beeindruckten, zum reich ausgestatteten Thronsaal.

Die Zeit im Schloss verging wie im Fluge. Im „Altstadt Brauhaus – Zum Stadtkrug“ nahmen wir unser Mittagessen ein. Danach gab es die Gelegenheit für einen Bummel über den Schweriner Weihnachtsmarkt. Voller Eindrücke traten wir gegen 16.30 Uhr unsere Heimreise an.

Text und Fotos: P. v. d. Born

Weihnachts-Skat 2023

Am 12. Dezember 2023 lud der Vorstand wieder zum traditionellen Weihnachts-Skat-Turnier der EWG ein. So fanden sich im Mitglieder-Treff Dolomitenstraße 47/49, in weihnachtlicher Atmosphäre 15 begeisterte Skatspieler ein, die folgende Platzierung ausspielten:

1. Platz, Frau Kabs, Esplanade,
2. Platz, Herr Behr, Esplanade
3. Platz, Herr Bartmann, Dolomitenstraße
4. Platz, Herr Bleck, Zillertalstraße

Der EWG- Skat-Wanderpokal für den besten Skatspieler des Jahres 2023 ging, wie auch schon in den Vorjahren, an Herrn Krüger.



Vorstandsmitglied Frau Hewert überreichte den Bestplatzierten die Präsente

Wenn Sie an der monatlich stattfindenden Skat-Runde teilnehmen möchten, sind Sie herzlich eingeladen „mitzumischen“; die Termine finden Sie im Veranstaltungskalender.

Die Winterwanderung – Grunewaldseenkette

Zur ersten EWG-Wanderung im Jahr 2024 in den Grunewald trafen sich am 4. Februar 12 wanderfreudige Mitglieder.

Die S-Bahn brachte uns zum Bahnhof Nikolassee, wo wir das imposante Bahnhofsgelände bewundern konnten. Der Bahnhof wurde 1902 eröffnet und war wichtig für den gerade entstehenden Villenvorort.

Prächtige Villen standen auch auf dem Weg zur Rehwiese. Vor dem Bau der Villenkolonie sollen hier tatsächlich Rehe geäst haben. Die Rehwiese ist eine trockengelegte Bodensenke, die den Nikolassee mit unserem nächsten Wanderziel, dem Schlachtensee, verbindet.

Der Schlachtensee ist einer der beliebtesten Berliner Seen. Auch ihm würde infolge des sinkenden Grundwasserspiegels die Austrocknung drohen. Um das zu verhindern, werden jährlich rund 3 Millionen Kubikmeter Wasser aus dem Großen Wannensee in einer Aufbereitungsanlage von Phosphat befreit und dann mit nahezu Trinkwasserqualität in

den Schlachtensee eingeleitet. So lädt der See Badelustige sogar im Winter ein. Auch wir konnten einige mutige Schwimmer an diesem Wintertag bewundern.

Der Schlachtensee ist unterirdisch mit der Krumpfen Lanke verbunden. Hier ist es etwas ruhiger als am quirligen Schlachtensee und es gibt an beiden Ufern schöne Badesstrände. Der Berliner Fredy Sieg schrieb 1923 „Das Lied von der Krumpfen Lanke“, mit dem er diesem See zu großer Bekanntheit verhalf.

Am Ende der Krumpfen Lanke verabschiedeten wir uns von der Grunewaldseenkette und gingen auf einem Waldweg in Richtung U-Bahnhof Onkel Toms Hütte.

Auf der Rückfahrt gab es noch eine Einkehr zum Kaffeetrinken. Erst hier erwischte uns eine Regenhusch, die uns nun nicht mehr ärgern konnte.

Text und Fotos: K. Breitmeier





Kleine Basketballtalente gesucht:

Das BEA-Sommer-Kiezcamp

Auch in den kommenden Sommerferien ist es wieder so weit: Die EWG und die Berliner Energieagentur GmbH (BEA) laden Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 13 Jahren zur Teilnahme an einem Basketball-Feriencamp ein.

22. bis 26. Juli 2024

auf dem Gelände des
Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks,
Cantianstraße 24 in 10437 Berlin

Die BEA-Kiezcamps sind Teil einer Jugendpartnerschaft zwischen der BEA, ALBA BERLIN BASKETBALL und den Berliner Wohnungsbaugenossenschaften. In den Camps lernen die Kinder und Jugendlichen unter professioneller Anleitung von erfahrenen ALBA-Trainern die Grundzüge des Basketballsports kennen. Mittags gibt es für die Kinder ein Mittagessen und zwischendurch gesunde Snacks oder Obst. Zwischen 9 und 16 Uhr ist also eine Vollverpflegung und Rund-um-Betreuung garantiert.

Bei jedem BEA-Kiezcamp wählen die Trainer den effizientesten Spieler und die effizienteste Spielerin. Dabei zählen Werte wie Fairplay, Teamgeist, Leistungssteigerung – aber auch die Ergebnisse aus einer Klimaschutz-Rallye, bei der sich die Kids mit Energiespar-Möglichkeiten auseinandersetzen können.

Die beiden „Most Efficient Player“ werden bei einem Heimspiel der Alba-Profis vor einem großen Publikum ausgezeichnet. Alle anderen Kiezcamp-Kinder erhalten ebenfalls eine Freikarte zu diesem Heimspiel.

Für Kinder oder Enkelkinder von Genossenschaftsmitgliedern ist die Teilnahme an den BEA-Kiezcamps und der Besuch des Heimspiels zusammen mit ihren Angehörigen kostenlos.

Wir freuen uns wieder auf viele aktive Kinder!

Bitte beachten Sie: Die Plätze sind begrenzt, die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Also schnell dabei sein!

RÜCKBLICK



„Most Efficient Player“ aus BEA-Kiezcamp ausgezeichnet

Am 14. Januar 2024 wurden die Gewinner des letzten BEA-Kiezcamps – die Most Efficient Player – ausgezeichnet. Dieses Mal gingen die „Goldenen Bälle“ an Tammo Teichgräber und Mila Hinz. Sie hatten im BEA-Kiezcamp der Herbstferien am meisten überzeugt. Herzlichen Glückwunsch, Tammo und Mila!

Die Preisverleihung fand in der ersten Viertelpause des Top-Spiels ALBA Berlin vs. Würzburg Baskets in der Max-Schmeling-Halle statt, bei dem die Würzburger mit 82:90 unterlagen. Übergeben wurden die Trophäen von Chris Zell, Vorstand der EWG sowie von Ulf Heitmann, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft „Bremer Höhe“.



Text und Fotos: BEA, Bildquelle „BEA/Camera4“

→ Und so funktioniert es:

Unter www.albaberlin.de/bea-sommerncamp (oder QR-Code scannen) füllen Sie den Kontaktbogen vollständig aus und klicken auf „in den Warenkorb“. Im Feld „Code anwenden/Rabattcode“ tragen Sie „EWG24“ ein.

Bei Problemen mit der Anmeldung schreiben Sie bitte eine E-Mail an jan.erdtmann@albaberlin.de.



Anmeldungen ab sofort möglich!

Dringend Mitreiter gesucht!



Das eine oder andere „Geburtstagskind“ erinnert sich sicher gern an den Jubiläums-Besuch und den kleinen Blumengruß im Namen des Vorstands.

Unsere Mitglieder der Gruppe für Senioren sind seit vielen Jahren ehrenamtlich in der EWG engagiert. So nehmen sie die Gratulationen zu den Jubiläums-Geburts-tagen von Mitgliedern im Auftrag des Vorstands wahr oder unterstützen Sie bei der individuellen Hilfestellung für den Kontakt mit Behörden oder bei der Suche nach Lösungen bei abnehmender Mobilität in der eigenen Wohnung – sie haben immer ein offenes Ohr und geben Empfehlungen an den Vorstand weiter.

Besonders für die Besuche der Jubilare in Buch benötigt die Gruppe dringend Mitreiter.

Wenn Sie die Gruppe unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle und nehmen Kontakt mit Frau Schwabe auf.
Telefon: 477006-40 oder per E-Mail an schwabe@ewg-pankow.de

INFORMATIONEN-VERANSTALTUNG:

Entlastungspakete beim Wohnen

Wir möchten unser Angebot aus dem vorherigen Jahr nochmals aufgreifen und haben in Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität und der Seniorenvertretung Pankow eine Informationsveranstaltung zum Thema Wohngeld organisiert und laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Herr Höcke, Rechts- und Fachanwalt für Sozialrecht und Mediator ist Mitglied der Seniorenvertretung Pankow/Stiftung Schönholzer Heide. Er informiert in seinem Vortrag zu den Berliner Entlastungspaketen beim Wohnen für Seniorinnen und Senioren, wie z. B. über die Härtefallfonds

bei Energieschulden, Heizkostenhilfe und das Wohngeld Plus – wer ist zuschussberechtig und wer hilft Ihnen, wann und wie weiter.

**Donnerstag, 6. Juni 2024
ab 14.00 Uhr im Mitglieder-Treff
Dolomitenstraße 47/49 in 13187 Berlin**

■ Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung unter der Telefon-Nummer 477006-40 oder per E-Mail an schwabe@ewg-pankow.de.

Wir freuen uns auf Sie!



Hey Kinder aufgepasst

Der Vorstand der EWG möchte gemeinsam mit den Kindern und Enkeln der Mitglieder einen bunten Nachmittag verbringen und lädt Euch und Eure Eltern bzw. Großeltern zu unserem Kinderfest ein:

Wann: Samstag, 13. Juli 2024 in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr
Wo: auf der genossenschaftseigenen Freifläche im Hof der Esplanade/Trienter Straße in 13187 Berlin

Freut Euch auf ein buntes Programm mit Spiel, Sport und vielen Überraschungen. Deftiges vom Grill, Getränke und etwas für Leckermäuler gehören selbstverständlich auch dazu.

Wir werden rechtzeitig nochmals über Hausaushänge zu unserem Kinderfest einladen und freuen uns schon jetzt auf Eure Teilnahme.

EWG
Berlin-Pankow eG



EWG
Berlin-Pankow eG



+++ Wir organisieren – Sie erleben +++



Aufgrund der geringen Anzahl von Anmeldungen kann die Fahrt nach Reckahn leider nicht realisiert werden!

Wir bitten alle schon angemeldeten Mitglieder um Verständnis.



Foto-Quelle: www.lavendelgimme.de/lavenda-galeria (2)

Die nächste Tagesfahrt ist für Mittwoch, den 4. September 2024, geplant und wird ein Ausflug für die Sinne.

Besuchen Sie die Lavendelfelder in der Uckermark mit der Gelegenheit zum Einkauf von Seife, Öl – ja sogar von Lavendellikör. Nach einem Mittagessen folgt noch eine Stadtrundfahrt durch Prenzlau, bevor Sie wieder die Rückfahrt nach Berlin antreten.

Die umfängliche Ankündigung folgt im Heft 2/2024 unserer Mitgliederzeitschrift.



Foto/Foto-Quelle: Blindower Torturm, www.prenzlau.eu

Klassische Musik für alle – Konzerte der Bürgersinfonie 2024

Die Bürgersinfonie musiziert seit dem Jahr 2013 in wechselnden Besetzungen als Sinfonieorchester mit ca. 35 Musikern aber auch in Kammermusikbesetzungen, Streichoktett, Holzbläseroktett, Blechbläserensemble „BürgerBrass“.



- **Sonntag, 21. April 2024, 16.00 Uhr**
Sinfoniekonzert der Bürgersinfonie „Durch Nacht zum Licht“ mit der 5. Sinfonie von Ludwig van Beethoven und einer Sinfonie des Romantikers Franz Baerwald.
- **Sonntag 7. Juli 2024, 16.00 Uhr**
Open Air Konzert des Blechbläserensembles BürgerBrass: „Sternstunden der Oper“ mit bekannten Opernmelodien voraussichtlich auf der Terrasse der Mensa
- **Sonntag 22. September 2024, 16.00 Uhr**
Kammerkonzert „Eulenspiegelchen“. Das Nonett der Bürgersinfonie spielt u. a. eine Bearbeitung der berühmten Tondichtung „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ von Richard Strauss.

Alle Konzerte finden im Campus Buch (Mensa) statt. (Robert-Rössle-Str. 10 in 13125 Berlin-Buch)

Kartenbestellung:
info@buergersinfonie.de oder 0177 6240011

Herzliche Grüße von Ihrer Bürgersinfonie
Ihr Martin Majewski

Falls sich Änderungen ergeben, werden Sie rechtzeitig auf der Webseite der EWG informiert.

Vorsitzender Bürgersinfonie Berlin e.V.

IM FRÜHLING
 Habt ihr es schon vernommen?
 Am Dache sitzt er schon.
 Der Storch ist heim gekommen
 Hört doch den frohen Ton.
 Klapper diklapp, Klapper diklapp
 Klapper nur, klapper du immerzu
 (August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874))

Finde 5 Unterschiede



SPIONAGEMONSTER

SO BASTELT IHR EIN PERISKOP

Der Spiegel unten steht schräg, sodass er das Bild, das der obere Spiegel zeigt, ebenfalls spiegelt. So könnt ihr unten sehen, was eigentlich nur das Monster oben sieht. Das funktioniert auch mit einem laaaaaangen Monster, sodass ihr über Mauern spionieren könnt, die höher sind als ihr.

DAS BRAUCHST DU:

- Tonkarton in hellgrün,
- A4 Spiegelfolienrest (oder zwei kleine Spiegel)
- 18 Klebepunkte in hellblau
- Für die Dekoration die Buntstifte in dunkelblau, magenta, dunkelgrün und weiß
- UHU Alleskleber, Schere, Kohlepapier, Haushaltsgummis



periskop-bastelvorlage-data.pdf
 downloaden und in 200 % ausdrucken

SUCHBILD - SCHATTENBILD

Welcher Umriss passt zum Löwen?



© www.kinder-malvorlagen.com



Bitte beim Ausdrucken auf 200 % vergrößern!

1 Überträgt die Vorlage mithilfe eines Kohlepapiers auf das Tonzeichenpapier und schneidet die Teile aus.

2 Nun malt ihr das Monster an und verziert es mit 18 Klebepunkten in hellblau.

3 Falzt das Papier an den Knicklinien. Verklebt es an den Laschen. Am besten fixiert ihr das Ganze mit Haushaltsgummis, bis der Klebstoff hält.

4 Nun könnt ihr auch die Arme, die Zunge und die Augen an dein Monster kleben.



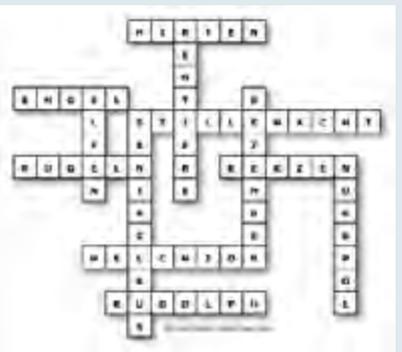
5 Schneidet euch aus der Spiegelfolie zwei Quadrate aus (oder verwendet zwei kleine Kosmetikspiegel) und klebt eines unten hinten und eines oben vorn in das Monster (an die inneren „Dachschrägen“). Fertig ist der Spion!



Fotos: GEOlino © frechverlag_TOPP

Auflösung

Heft 4/2023



© www.kinder-malvorlagen.com



Diese Vorlage entstammt dem TOPP-Titel 7836 Franziska Heidenreich, Bianka Langnickel Extrembasteln für Stinkbombenleger und Weltraumpiloten ISBN 978-3-7724-7836-9





FRÜHJAHR 2024

**VIEL
GEMEINSAM**



© Initiative §25/11

Initiative § 25/11

JEDER MENSCH HAT EIN RECHT AUF EIN SICHERES ZUHAUSE

Mehr als 240 000 Menschen sind im vergangenen Jahr Opfer von häuslicher Gewalt geworden – 8,5 Prozent mehr als im Vorjahr, meldet das Bundeskriminalamt. Für jede dritte Frau wird ihr Zuhause mindestens einmal im Leben zu einem Ort der Gewalt seitens des eigenen Partners. Die Initiative § 25/11 will diese Gewalt mindern und Betroffenen helfen.

Gewalt gegen Frauen und Kinder ist die häufigste Form von Gewalt weltweit und zieht sich durch alle sozialen Schichten. Sie findet meist zu Hause statt, gerade dort also, wo Schutz und Geborgenheit gesucht werden. Die Täter sind häufig Personen, denen die Betroffenen einmal vertraut haben.

ÜBER 17 000 OPFER ALLEIN IN BERLIN

Die Dunkelziffer ist hoch. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist weltweit ein Drittel aller Frauen einmal im Leben betroffen. Die WHO geht von 800 000 jährlichen Todesfällen weltweit durch häusliche Gewalt aus. Das Bundeskriminalamt (BKA) zeigt für 2022 an, dass insgesamt 240 547 Menschen Opfer von Partnerschaftsgewalt waren, davon 171 076 Opfer weiblich. Das sind über 71 % Frauen. In Berlin wurden im Jahr 2022 insgesamt 17 263 Opfer bei der Polizei registriert, davon 12 433 weiblich.

WAS IST PARAGRAPH 25/11?

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein sicheres Zuhause. Aber für jede dritte Frau wird ihr Heim mindestens einmal im Leben zu einem Ort der Gewalt seitens des eigenen Partners. §25/11 ist eine Initiative, die vom Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. (SkF und der Kreativagentur PEIX Health Group) ins Leben gerufen wurde, mit dem Ziel, häusliche Gewalt zu vermindern und den von ihr Betroffenen einen Weg zur Unterstützung aufzuzeigen – und zwar genau dort, wo diese Art der Gewalt

stattfindet: in Wohnhäusern. Kernstück der Initiative ist die Kampagne: »§25/11 – Haus ohne häusliche Gewalt« und eine Anlage zum Mietvertrag, um schon vor Einzug in eine Hausgemeinschaft für das Thema zu sensibilisieren und Betroffene über die Möglichkeiten der Hilfeleistung aufzuklären. Bei einigen Wohnungsunternehmen ist diese Anlage bereits Teil des Vertrages. www.paragraph2511.de

HILFE UND UNTERSTÜTZUNG

In Berlin gibt es ein engmaschiges Netz von Hilfeangeboten wie Frauenhäuser, Beratungsstellen und Zufluchtswohnungen. Auch Polizei und Justiz sind für das Thema sensibilisiert. Betroffene, aber auch Familienangehörige oder Kolleginnen und Kollegen erhalten hier Hilfe, Beratung und Unterstützung: **BIG-Hotline: 611 03 00** (rund um die Uhr).

Weitere Hilfeangebote:

Für Kinder, die in der Regel Zeugen und damit Opfer der Gewalt sind:

Kindernotdienst-Notrufnummer: 61 00 61

Bundesweites Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 0800 011 60 16 (kostenfrei, rund um die Uhr).

Gewaltschutzambulanz der Charité: 450 570 270. Dokumentiert Gewalt gerichtsverwertbar.

Fachberatungs- & Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt des SkF: 622 22 60 oder 621 20 05. E-Mail: frauentreffpunkt@skf-berlin.de. www.skf-berlin.de

WIR SCHALTEN NOCH EINEN GANG HÖHER!

Jetzt Termin
vormerken:
09.06.2024
Start: 10 Uhr

3. große Sternfahrt durch Berlin: Sechs Routen, ein Ziel: Malzfabrik
Weitere Informationen bei Ihrer Genossenschaft!

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



Aktuelle forsa-Umfrage:

WIR SIND NOCH BEKANNTER UND EINE ECHE ALTERNATIVE

In Berlin erfragt forsa regelmäßig seit 2000 das Thema „Genossenschaftliches Wohnen“, u. a. die Bekanntheit dieses Wohnmodells: Aktuell haben 92 Prozent schon einmal von uns gehört.

Vom genossenschaftlichen Wohnen haben im Dezember 2023 92 Prozent der in Berlin Befragten schon einmal gehört. Damit steigt die Bekanntheit des „Genossenschaftlichen Wohnens“ auf ihren bisherigen Bestwert seit Messbeginn im Jahr 2000, wo die Bekanntheit bei nur 61 Prozent lag.

Vergleichsweise etwas weniger bekannt ist das genossenschaftliche Wohnen nach wie vor in der jüngsten befragten Altersgruppe der 18- bis 34-Jährigen, mittlerweile aber auch hier bei immerhin 87 Prozent.

Aktuell können sich 82 Prozent derjenigen, die schon einmal etwas von genossenschaftlichem Wohnen gehört haben, diese Wohnform grundsätzlich auch für sich selbst vorstellen. Dies ist besonders erfreulich, weil sich das 2019 erst 64 Prozent vorstellen konnten. Weitere Bewertungen:

- Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt (75%)
- Genossenschaft schützt vor „Vermieterwillkür“ (72%)
- Echte Alternative zu Eigentum und Miete (69%)

Dass Wohnungsbaugenossenschaften nicht nur Wohnungen anbieten, sondern sich für ihre Mitglieder auch vielfältig im sozialen Bereich engagieren, ist gut jedem zweiten Kenner der Wohnform bewusst (58%).

GEHÖRT. GESEHEN. GELESEN.

Die Berlinerinnen und Berliner wurden darüber hinaus gefragt, ob sie – abgesehen von Werbung – über andere Kanäle in den vergangenen Wochen oder Monaten etwas über Berliner Wohnungsbaugenossenschaften gehört, gelesen oder gesehen haben: Knapp jeder zweite Befragte (43%) bejahte das. Grund ist sicherlich auch die Präsenz, die das Thema „bezahlbarer Wohnraum“ zurzeit in der öffentlichen Diskussion einnimmt. Fazit: Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin mit ihrem Zusammenschluss und der gemeinsamen Imagekampagne werden immer bekannter. Die Kampagne fällt ins Auge, wird erinnert und findet Zustimmung.

ISTAF INDOOR 2024

EIN ABEND VOLLER HÖHEPUNKTE



© ISTAF INDOOR/Camera4

Das 11. ISTAF INDOOR am 23. Februar in der Berliner Mercedes-Benz Arena war eine Liebeserklärung an die Leichtathletik. Beim weltweit größten Meeting unterm Hallendach feierten die 12.150 Fans die Höchstleistungen der Athletinnen und Athleten. Mit dabei waren knapp 1.400 Genossenschaftsmitglieder im grünen Fanblock – ausgestattet mit Klatschpappen und unübersehbarem Banner im Zielbereich.

In insgesamt acht Disziplinen traten in der Mercedes-Benz-Arena am Ostbahnhof einige der besten Sportlerin-

nen und Sportler der Leichtathletik-Welt gegeneinander an. Malaika Mihambo wurde ihrer Favoritenrolle im Weitsprung gerecht. Die Olympiasiegerin von 2021 sprang beim Hallen-Meeting am Freitag mit 6,95 m am weitesten. Damit gelang Mihambo zum Abschluss ihrer Hallen-Saison ihre bislang beste Leistung des Jahres.

Für ein besonderes Highlight sorgte auch der philippinische Stabhochspringer Ernest John Obiena. Mit 5,93 m gelang dem Vizeweltmeister ein neuer Asienrekord.



Exkursion zur Genossenschaft SuperCoop in Berlin-Wedding

Genossenschaft – die erfolgreiche Unternehmensform

WICHTIGE BILDUNGSARBEIT: SCHÜLERGENOSSENSCHAFTEN FÖRDERN!

Was unterscheidet eine Genossenschaft von anderen Wirtschaftsunternehmen? Welche Rolle spielen Satzung, Vertreterversammlung, Vorstand und Aufsichtsrat? Was bedeutet das genossenschaftliche „Förderprinzip“ und warum ist es untrennbar mit demokratischer Selbstbestimmung verbunden?

Erfahren lässt sich das am besten, wenn man schon früh eine Genossenschaft gründet: z. B. in der Schule eine Schülergenossenschaft. In der ISS Wilmersdorf wurde bereits vor über zehn Jahren „BoZz-Catering“ von jungen Menschen mit Freude am Kochen gegründet. Unterstützung in Sachen genossenschaftliche Unternehmensführung bekommt BoZz Catering nach wie vor von der „Märkischen Scholle“. Eine Wohnungsbaugenossenschaft mit langjähriger Erfahrung (gegründet 1919), die dem jungen Team zur Seite steht.

Inzwischen gibt es weitere Schülergenossenschaften. Zum Beispiel „Theos Backstube“ der Theodor-Heuss-Oberschule, deren Verkaufsschlager der Theo-Taler ist, ein hervorragender Vollkornkeks. Oder die „BerlinBees“ der Emil-Molt-Akademie, die seit letztem Jahr ein weiteres Bienenvolk beherbergen und ihren Honig sogar im genossenschaftlichen Supermarkt „SuperCoop“ zum Verkauf anbieten. „BoZz-Catering“ der Integrierten-Sekundar-Schule Wilmersdorf spezialisiert sich weiter auf die kulinarische Versorgung von Veranstaltungen und ist schon Monate im Voraus ausgebucht.

Diese drei Schülergenossenschaften stehen exemplarisch für Schulinitiativen, die gemeinsames Wirtschaften als wichtigen Teil ihres Bildungsauftrages sehen. Und die genossenschaftliche Unternehmensform passt dabei her-

vorragend zum Wirtschaftsunterricht: Man lernt sich in Abteilungen zu organisieren, Kosten und Preise zu kalkulieren und mit lokalen Unternehmen vor Ort zu kooperieren. Dadurch, dass sie aus ihren eigenen Reihen Vorstand und Aufsichtsrat wählen, erfahren sie auch ganz konkret, was es bedeutet mitzubestimmen und Verantwortung gegenüber ihren Mitschülern und Mitschülerinnen zu übernehmen. Diese Erfahrungen stärken wiederum ihre Persönlichkeitsentwicklung. Selbsthilfe, selbstverantwortliches Wirtschaften und Selbstbestimmung sind dabei ungenossenschaftliche Werte.

ELAN UND NEUGIERDE DER JUNGEN GENOSSINNEN UND GENOSSEN STECKEN AN

„Deswegen bieten wir vom Genossenschaftsforum e.V. als Teil unserer Bildungsarbeit Schulen an, ihre Schülerfirma auf den Weg zur Genossenschaft zu begleiten. Wir zeigen auf, in welcher besonderen Tradition sie sich als Genossenschaft bewegen und bieten zusammen mit unseren Partnergenossenschaften konkrete Unterstützung an. So geht z.B. jedes Jahr zu Weihnachten eine Keks-Großbestellung der ‚EVM Berlin eG‘ an ihre Partnergenossenschaft ‚Theosbackstube‘, die ‚Märkische Scholle‘ organisierte Workshops zur Öffentlichkeitsarbeit mit der ‚BoZz Catering‘ und die ‚Möckernkiez

eG‘ lud die ‚BerlinBees‘ in den nachbarschaftlichen Gemeinschaftsgarten ein“, berichtet Dr. Sebastian Mehling vom Genossenschaftsforum e.V., „dabei sind der Elan und die Neugierde der jungen Genossinnen und Genossen ansteckend und inspirierend. So war es ein besonderer Moment als sich 2022 unsere jüngste Schülergenossenschaft, der ‚ErdkinderClan‘ der Montessori Schule Strausberg – unterstützt von ‚Marzahner Tor eG‘, zur Gründungsversammlung traf. Spannung und Ernsthaftigkeit waren zu spüren, als sie über ihre Satzung gemeinsam abstimmten und feierlich unterschrieben. Anschließend wurden erstmals Vorstand und Aufsichtsrat aus ihren eigenen Reihen gewählt und anschließend mit einem Bonbonregen gefeiert – das war großartig“.

GENOSSENSCHAFTLICHE STARTHILFE

Informationen, Beratung, Gründungshilfe und Vermittlung von Partnergenossenschaften gibt es beim Genossenschaftsforum e.V. in Schöneberg. Der Verein stellt Know-how, vielfältige Materialien und seinen multifunktionalen Ausstellungs- und Werkraum für einen Klassenausflug zu Verfügung.

Ansprechpartner: Dr. Sebastian Mehling.
www.berliner-genossenschaftsforum.de



Audiowalk: Berliner Architekturen der 1980er Jahre



raumundzeit.art/rendezvous

Hörspaziergang

RUNTER VOM SOFA – MIT OFFENEN OHREN DURCH DIE STADT

Ein Audio-Spaziergang ist eine akustische Entdeckungstour durch die Stadt. Es gibt spannende Hörgeschichten für Kinder, Touren für Architektur-Liebhaber und Geschichtsinteressierte. Gute Audioguides lenken den Blick auf spannende Details, vermitteln Wissen und wecken Neugier.

Gehen Sie auf Ihre selbstgeführte Stadttour – allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie und so lange wie Sie wollen – Kaffeepause jederzeit möglich. Wir stellen Ihnen unterschiedliche Audio-Spaziergänge durch Berlin vor. Sie lassen sich per Webanwendung nutzen oder per App auf das Smartphone laden, Augen auf und „Stöpsel“ ins Ohr.

BESONDERE TOUREN DURCH DIE BERLINER BEZIRKE

Das offizielle Hauptstadtportal bietet ausgewählte, kostenlose Audiotouren durch Berlins Bezirke an. Z. B. erfährt man auf einem Gang durch das UNESCO-Welterbe Hufeisensiedlung in Neukölln nicht nur einiges über Entstehungsgeschichte und Architektur, sondern auch weshalb einige der Straßennamen so ungewöhnlich klingen. Oder wie wäre es mit einer Tour durch Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee in Begleitung von Udo Lindenberg in seinem #sonderzugnachpankow?

Die DahlemTour geht auf Zeitreise durch das „deutsche Oxford“ zu den Anfängen der Max-Planck-Gesellschaft. Die Tour führt über den historischen Campus in Berlin-Dahlem und erzählt Geschichten rund um das ehemalige Forschungsinstitut und die Menschen, die dort zukunftsweisende Entdeckungen machten. In Schöneweide nehmen die Journalistin Michaela Gericke und

der Kunsthistoriker Martin Schönfeld mit auf den Kunstpfad und geben Einblicke in Werke und Skulpturen, die dort im öffentlichen Raum zu entdecken sind. berlin.de/tourismus/stadtfuehrungen/audiotouren-und-audioguides

SPURENSUCHE: BAU DER MAUER 1961

Zum 60. Jahrestag des Mauerbaus haben namhafte Akteure einen kostenlosen Audiowalk produziert: Ein Kooperationsprojekt der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin, der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, der Stiftung Berliner Mauer u.v.a.m. mit berlinhistory.app

berlinhistory.app

ARCHITEKTUR – DIE BERLINISCHE GALERIE LÄDT EIN

Die Audiowalk-App zur Ausstellung „Anything Goes? Berliner Architekturen der 1980er Jahre“ erzählt Geschichten hinter den Bauten an ihren originalen Standorten in der Stadt. Drei Routen führen zu bedeutenden Gebäuden und Schauplätzen der Internationalen Bauausstellung Berlin 1987 (IBA '87) in Kreuzberg und zu den postmodernen Bauten in West- und Ost-Berlin entlang der Friedrichstraße. Die Audiobeiträge können kapitelweise abgespielt werden. Um die Navigation zu erleichtern, sind die drei, rund 30-minütigen Routen in

einer Karte verzeichnet. Die Audiowalks sind auch von zuhause oder an jedem beliebigen anderen Ort anzuhören.

Kostenloser Download von der Webseite: berlinischegalerie.de/digital/anything-goes/information

„GROPIUS TO GO“ VOM LANDESDENKMALAMT

Die kostenlose App „Gropius to go“ wurde als digitaler Gropius-Stadtführer vom Landesdenkmalamt Berlin in Kooperation mit visitBerlin und freundlicher Unterstützung des Bauhaus-Archivs/Museums für Gestaltung entwickelt. Sie gibt einen Überblick der Bauten und Projekte von Walter Gropius in Berlin: Fotografien und Kurzbeschreibungen, Touren zu Großprojekten und UNESCO-Welterbesiedlungen der Moderne sowie interaktives Kartenmaterial zu seinen Bau- und Bildwerken.

berlin-gropiustogo.andro.io

HÖRENSCHÖNHAUSEN IN HOHENSCHÖNHAUSEN

In dem einstündigen Audio-Spaziergang rund um den Obersee- und Orankesee geht es um Zeitgeschichte, Legenden, um Kunst im öffentlichen Raum oder das sowjetische Sperrgebiet, das Wohngebiet des Ministeriums für Staatssicherheit und den sowjetischen Geheimdienstchef Alexj Sidnejw. Zusammengetragen hat es der Förderverein Obersee



Die Kiezpoeten

© Kiezpoeten



Ihr letzter Weg

Foto: Tina Hoffmann



© stadt-im-ohr

& Orankesee e.V. (gefördert vom Berliner Senat und unterstützt vom Bezirksamt) und daraus gemeinsam mit Experten einen Hörrundgang erstellt. An Parkbänken, neben Kunstobjekten und an Bauwerken finden Sie Hinweisschilder mit dem Link zur jeweiligen Hörstation und einen QR-Code. Und alles auch auf der Website.

hoerenschoenhausen.de

QUERSTADTEIN: „STIMMEN VOM BAHNHOF ZOO“

Auf den Straßen rund um Bahnhof Zoo und Kudamm, mit all den Geschäften, Restaurants und Galerien, sind auch viele obdachlose Menschen zuhause. Doch wer sind eigentlich all diese Menschen? Wie (über-)leben sie? Worum sorgen sie sich, wovon träumen sie? In diesem Hörspaziergang gewähren sie Einblick in ihren Alltag. Der Audiowalk führt vom Bahnhof Zoo bis zur Fasanenstraße. An den einzelnen Stationen hören Sie Geschichten vom Leben auf der Straße. Für diesen Audiowalk muss man keine App herunterladen, er läuft über eine Webanwendung.

Kosten: 5 bis 10 Euro. querstadtein.org/digitale-formate/audiowalk

SPAZIEREN MIT DEN KIEZPOETEN

Normalerweise veranstalten die Kiezpoeten Poetry Slams. Aber während der Corona-Zeit haben sie wunderbare Slam-Audiotouren produziert. Hier geht es mit Humor und Klamauk durch die Stadt. Bei der Familientour laufen Sie mit Kindern (ab 3 Jahre) über das Tempelhofer Feld und lauschen der Geschichte von Ferya, Tia und dem fliegenden Brett. Dazu gibt es historische Infos und ein paar Tipps für Eltern, wie sie die Geschichte den Kleinen näherbringen können. Grober Nonsens trifft hervorragend lustige Slam-Texte bei

einem Spaziergang durch Spandau – von Altstadt bis Zitadelle. Sie können auch den Neuköllner Kiez mit einem Who-is-Who deutscher Slam-Stars entdecken (diese Tour ist kostenlos).

Kosten: 4,99 Euro. kiezpoeten.com/poetry-slam-reihen/poetry-slam-audiotour

„STADT IM OHR“ – VON FRIEDENAU BIS ZUM KATER VOM HELMHOLTZPLATZ

Eine Reise durch 15 Dekaden deutscher Geschichte in Friedenau, das Herz der Stadt in Mitte entdecken, in Friedrichshain von Bauernkaten und Arbeiterpalästen, Hinterhöfen und Wohnprojekten erfahren – „Stadt im Ohr“ hat klassische Stadtführungen im Programm, aber ebenso „Den Kater vom Helmholtzplatz“ – ein Hörspiel zum Mitlaufen für Kinder (9 bis 13 Jahre) und Eltern durch den Prenzlauer Berg oder das Familienhörspiel „Zwischen den Welten“ (9- bis 13-Jährige, 40 Minuten) zum Erkunden der Oberbaumbrücke in Berlin. Es wurde gemeinsam mit Kindern der Pettenkofer Grundschule in Berlin Friedrichshain und dem Verein „Kinder von nebenan“ entwickelt.

Kosten: Familienspaziergänge 6,99 Euro. Stadtführungen 1,99 Euro. stadt-im-ohr.de

FÜR FORTGESCHRITTENE: RENDEZVOUS – AUDIOWALK FÜR ZWEI

Rendezvous ist der dritte Audiowalk des Künstler:innen-Kollektivs RAUM + ZEIT. Es handelt sich um eine interaktive Action-Lovestory, bei der man zwei Zeitreisende aus der Zukunft begleitet. Mission ist es, den Patienten Null zu finden, also denjenigen, der das Virus der nächsten Pandemie in sich trägt. Die Geschichte spielt zwischen Lustgarten, Schloss und Berliner Dom.

Beim Kauf erhalten Sie zwei zeitlich unbegrenzte Downloadlinks für zwei unterschiedliche MP3-Dateien. Der Au-

diowalk ist für zwei Personen konzipiert, die gemeinsam starten, deren Wege sich trennen und wieder kreuzen. Dazu gibt es einen Link zur Anleitung.

Kosten: 5 Euro. raumundzeit.art/shop

IHR LETZTER WEG: AUDIOWALK DURCH MOABIT

Seit 2020 gibt es mit „Ihr letzter Weg“ einen kostenlosen Audiowalk, der zu Gedenkort in Moabit führt. Angefangen bei der ehemaligen Synagoge in der Levetzowstraße bis hin zum Mahnmal am einstigen Güterbahnhof Moabit, von wo tausende Jüdinnen und Juden in den Tod geschickt wurden. Entlang dieser Strecke erhält man Hintergrundinformationen, Zeitzeugenberichte zu Gebäuden, jüdischen Einwohnern, Gedenkstätten und Menschen im Widerstand.

<https://staycation.berlin/2023/02/ihr-letzter-weg-audiowalk-durch-moabit>.

Und auch auf: berlin.de/tourismus

BUCHTIPP: VOM FLANIEREN

Zur Einstimmung auf Ihren Hörspaziergang finden Sie in dem Buch „FLEXEN. Flâneusen* schreiben Städte“ 30

Texte mit 30 Perspektiven auf Städte. Die Figuren in der Anthologie streifen durch Berlin, Paris, Jakarta, Istanbul und Mumbai. Sie erzählen davon, wie eine Frau mit Kinderwagen die Großstadt erlebt, eine Frau eine Großdemonstration in Dresden miterlebt, wie Flanieren in Indien schon Aktivismus bedeutet, wie sich die Geschichte in den Ort einschreibt und die Stadt sogar selbst zur Figur wird.

FLEXEN. Flâneusen* schreiben Städte. Verbrecher Verlag. 272 Seiten. **Preis:** 18 Euro. **ISBN:** 9783957324061



© Verbrecher Verlag



© congerdesign auf pixabay.de

Die gute Idee

BLUMENERDE OHNE TORF INS BEET

Laut Klimaschutzplan der Bundesregierung soll ab 2026 kein Torf mehr in der Erde für den Freizeitgartenbau vorkommen, beim Erwerbsgartenbau ab 2030. Das soll die Moore schützen, denn sie sind die mächtigsten Kohlenstoffspeicher, die wir haben.

Durch Torfabbau oder Trockenelegung zur landwirtschaftlichen Nutzung wurden in Mitteleuropa bereits fast alle Hochmoore zerstört und damit auch der Lebensraum vieler Tiere. Aktuell werden hierzulande zwar keine intakten Moore mehr trockengelegt, aber trotzdem jährlich fast zehn Millionen Kubikmeter Blumen- und Pflanzerden verkauft. Ein großer Anteil des dafür verwendeten Torfs stammt inzwischen aus dem Baltikum.

Gerade jetzt im Frühling stapeln sich die Säcke mit Pflanzenerde. „Achten Sie beim Einkaufen torffreier Blumen-erde darauf, dass es sich wirklich um Produkte ohne Torf handelt. Bei ‚torffreduzierten‘ bzw. ‚torffarmen‘ Produkten ist Vorsicht geboten, auch wenn es sich um ‚Bio‘-Erde handelt“, rät der Umweltverein BUND e. V.

Es gibt mittlerweile viele torffreie Produkte von Firmen, die den Umwelt- und Moorschutz ernst nehmen. Torffreie Gartenerden werden auf Basis von Kompost, Rindenumus und Holzfasern hergestellt. Außerdem beinhalten sie, je nach Hersteller, Nebenprodukte wie Tonminerale und Lavagranulate (optimale Wasser- und Nährstoffspeicherung und bedarfsgerechte Freisetzung), Xylit (für den idealen pH-Wert) oder Phytoperis (ein Naturdünger).

Auch aus dem Brandenburgischen Nauen gibt es torffreie Alternativen. Im Labor auf dem Firmengrundstück der Störk GmbH wird erforscht, welche Stoffe zukünftig Torf ersetzen können. Grünabschnitt, Holzfasern, Rinde und Paludikulturen werden ausprobiert. Paludikulturen sind interessant, weil sie in Mooren angebaut werden. Seit zehn Jahren vertreibt die Störk GmbH schon die eigene Produktreihe „Natumera“, seit 2019 auch „Natumera“ Bio.

Wo und von welchem Hersteller Sie torffreie Pflanzenerde kaufen können, hat der BUND e. V. in seinem Einkaufsratgeber zusammengestellt.

www.bund.net

Ehrenamt

PROJEKT FÜR GEFLÜCHTETE

Das Projekt „Deutschlands neue Bürger:innen“ gibt Menschen mit Fluchthintergrund die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren bzw. als Freiwillige in Organisationen mitzuarbeiten und so eine Perspektive in Deutschland zu entwickeln.

In Berlin ist es ein einmaliges Projekt. Der Sozialträger Albatros, Betreiber von sechs Flüchtlingsunterkünften, bietet es seit Anfang letzten Jahres an. Und kann mit diesem neuen Weg schon Erfolge vorweisen: Die Flüchtlinge, die in Jobs vermittelt werden, erhalten

eine Ehrenamtschale, so viel wie jeder andere, der im Sportverein oder in anderen Einrichtungen als Freiwilliger gegen Honorar arbeitet.

Ein mehrsprachiges Team vermittelt Geflüchteten, je nach ihren Interessen, eine ehrenamtliche Tätigkeit in unterschiedlichen Bereichen, wie z. B. Bildung, Gesundheit, Soziales, Jugend, Sport oder IT. Ziel ist es, über die ehrenamtliche Tätigkeit erste Kontaktpunkte zu einem beruflichen Umfeld zu schaffen, um eine Orientierung auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Ergänzend

bietet das Team ein Coaching an, das den Einstieg in einen Beruf oder eine Aus- oder Weiterbildung erleichtern soll.

ALTENPFLEGER UND LKW-FAHRER SIND BEGEHRTE BERUFSZIELE

Das Programm fordert allerdings auch Eigeninitiative. Jeder Flüchtling muss Workshops besuchen. Wer die versäumt, fliegt raus. Aber die meisten sind motiviert. Viele wollen eine Ausbildung absolvieren. Altenpfleger, LKW-Fahrer oder Logistik-Mitarbeiter stehen gerade hoch im Kurs. Fünf Flüchtlinge



Nachhaltig sparen

ES MUSS NICHT IMMER NEU SEIN

Wir alle nutzen täglich elektrische Haushaltsgeräte. Je größer das Gerät, desto größer die Investition. Eine aktuelle Befragung der Verbraucherzentralen zeigt: Viele Menschen machen gute oder sogar sehr gute Erfahrung mit gebrauchten elektronischen Geräten (91 Prozent), allerdings haben auch 63 Prozent der potenziellen Konsumenten Bedenken. „Zudem sind rund 60 Prozent der Elektrogeräte, die auf Wertstoffhöfen abgegeben werden, eigentlich voll funktionsfähig. Das ist eine enorme Verschwendung“, sagt Philip Heldt, Referent für Ressourcenschutz bei der Verbraucherzentrale NRW. **Achten Sie beim Kauf auf diese Punkte:**

■ ENERGIEEFFIZIENZ

Energieeffiziente Geräte sind oft etwas teurer, aber meist ist die Kostener-

sparnis durch die Energieeinsparung höher – zumindest bei Kühlschrank, Wasch- oder Spülmaschine. Verbraucherschützer Heldt rät auch, bei kleineren Haushaltshelfern Geräte mit Stromkabel zu bevorzugen: „Ein Akku ist immer eine Schwachstelle und gerade in der Küche gibt es meist genügend Steckdosen“.

■ REPARIERBARKEIT

Gemäß EU-Ökodesign-Richtlinie ist die Reparierbarkeit Vorschrift, doch nicht alle Geräte lassen sich gleich gut reparieren. Die meisten Hersteller sind darauf ausgerichtet, Gewinne durch den Verkauf von Neuware zu erzielen anstatt durch langlebige und reparaturgeeignete Produkte. Helfen können hier Tests der Stiftung Warentest, in denen die Reparierbarkeit ein Kriterium ist. Dazu

gehört auch, ob der Anbieter langfristig erschwingliche Ersatzteile vorhält.

Übrigens: Gerade mit kleineren Geräten kann man gut in sogenannte Repaircafés gehen. Und wer es sich selbst zutraut: Mithilfe von Youtube-Videos oder Anleitungen – etwa auf Ifixit – kann man manches selbst reparieren.

■ PREIS

Vorsicht: Wirklich billige Geräte wurden auch billig hergestellt und gehen schneller kaputt. Sparen lässt sich mit gebraucht und „refurbished“. Neben dem Geldbeutel profitiert meist auch die Umwelt vom Gebrauchtkauf. Dabei macht es einen Unterschied, ob man bei einem Händler oder bei einer Privatperson kauft. Bei Refurbished-Anbietern sind die Geräte in der Regel generalüberholt und es gibt eine Garantie.

wurden über den Ehrenamtsjob schon in den ersten Arbeitsmarkt übernommen.

Für teilnehmende Organisationen bietet das Projekt die Möglichkeit, kurzfristig ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu gewinnen und mittelfristig, je nach beruflichem Hintergrund und Weiterqualifizierung, dringend benötigte Fachkräfte zu binden.

Das Projekt wird durch die den Europäischen Sozialfonds (EU-Mittel) und das Land Berlin gefördert und von Albatros, gemeinnützigen Gesellschaft für soziale und gesundheitliche Dienstleistungen mbH, durchgeführt.

Deutschlands neue Bürger:innen, Albatros gGmbH, Brunowstr. 52, 13507 Berlin. Tel.: 32 52 39 88. www.dnb-berlin.de

Buchtipps

GEHEIMNISVOLLE ORTE IN BERLIN

AUSFLÜGE IN DIE VERGANGENHEIT DER STADT

Überall in Berlin stolpert man über Spuren der Vergangenheit: Die Industrielle Revolution, der Siegeszug der Eisenbahn, das »Dritte Reich«, der Kalte Krieg und die Wiedervereinigung haben die Stadt geprägt.

Fotograf und Autor Bart Vanacker hat über siebzig Orte besucht, an denen Geschichte geschrieben wurde. Er erzählt, was sich hinter grotesken sowjetischen Denkmälern, architektonischen Glanzstücken, geheimen Militäranlagen und ungenutzten Gleisanlagen verbirgt: Geheimnisvolle Orte,

die nie sind, was sie auf den ersten Blick zu sein scheinen.

Geheimnisvolle Orte in Berlin, Bart Vanacker. BeBra Verlag 2022. 176 S. mit vielen farb. Abb. 24 Euro. ISBN: 978-3-8148-0259-6

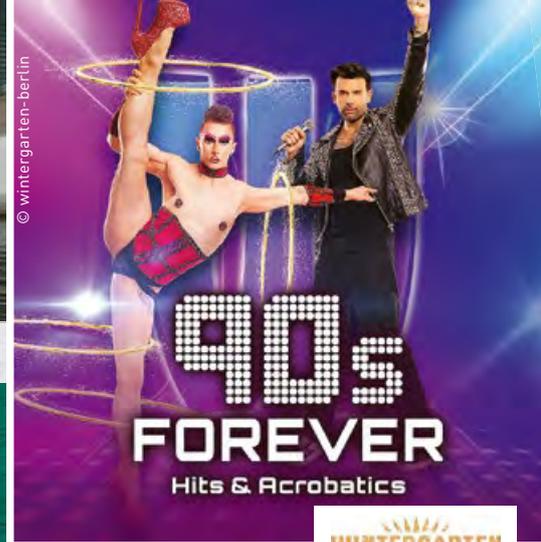




Saisonstart auf dem Wasser: LEINEN LOS!

25 % RABATT „CITY SPREEFAHRT“
Endlich wieder entspannt auf dem Wasser durch Berlin schippern. Dank unserer Kooperation mit der BWSG können wir unseren Mitgliedern für den Klassiker „City Spreefahrt“ wieder Rabatt anbieten.

City Spreefahrt: 25 % Rabatt. Nur bei Reservierung. Max. 4 Personen. Tel.: 651 34 15. **Stichwort:** Wohnungsbaugenossenschaften Berlin. **Abfahrt 8 x täglich:** „Alte Börse“, ggü. Burgstr. 27, Nähe S-Bhf. „Hackescher Markt“. **Preise:** 22 Euro, Kinder 7-14: 11 Euro, Kinder 4-6 Jahre: 7 Euro. www.bwsg-berlin.de



Wintergarten Berlin 90s FOREVER – HITS & ACROBATICS

„I'm Too Sexy!“, „It's My Life“, „Let Me Entertain You“ – bewegte Live-Bilder einer Generation der grenzenlosen Freiheit: Internationale Top-Artisten, vier fantastische Sänger – allen voran Ex-US5-Star Jay Khan – und eine furiose Live-Band choreografieren und performen zu den legendären Hits von Boy- und Girlgroups, Eurodance, Hip-Hop oder Britpop von Take That, Cher, Roxette, Guns N' Roses u.v.a.m.

Dazu Weltklasse Artistik: Kraftvolle Onearmer, magische Sneakers, tanzende Bälle, glitzernde Hula-Hoops, wirbelnde Rollerskates – selbstbewusst und „Strong Enough“. Musik und Körperkunst verschmelzen zu einer neuen Einheit. Mal ist es dieselbe Rhythmik, mal eine inhaltliche Klammer, mal eine Emotion oder ein Bild im Kopf des Zuschauers. Performances, die kleine Geschichten erzählen und sich wie ein Puzzle zu einem Gesamtkunstwerk fügen: Die 90er – schrill, süß, laut, schön und schnell...

30 % RABATT FÜR MITGLIEDER

Die Show läuft noch bis zum 21. Juli 2024. Bis dahin gibt es für Mitglieder 30 Prozent Rabatt auf alle Preiskategorien (außer Premium Logen) – solange der Vorrat reicht.

Wintergarten Variété Berlin, Potsdamer Straße 96, 10785 Berlin. **Tickets:** 58 84 33. **Stichwort:** Genossenschaften. www.wintergarten-berlin.de

Renaissance-Theater Berlin

URAUFFÜHRUNG: KALTER WEISSER MANN

Haben Sie eigentlich eine entschiedene Meinung zum Gendersternchen, oder gehen Sie dem Diskussionspotential dieses so harmlos erscheinenden Satzzeichens lieber aus dem Weg? Diese Frage hat sich für Gernot Steinfels bereits erledigt. Der Gründer und Chef der Feinwäsche Steinfels GmbH ist im gesegneten Alter von 94 Jahren friedlich entschlafen. Den nun kalten weißen Mann hat die Frage Gendern oder Nicht-Gendern zu Lebzeiten nicht berührt. Dass sich ausgerechnet auf der Trauerfeier unter den Betriebsangehörigen anhand des Kondolenzspruchs auf dem gemeinschaftlichen Kranz die hochex-

plosive Thematik entlädt, hätte er sich bestimmt niemals träumen lassen.

Die Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob zeichnet mit scharfem Blick Fallstricke und rhetorische Kniffe der aktuellen Diskussion, aber auch die Notwendigkeit eines respektvollen Umgangs miteinander.

U.a. mit: Andreas Hoppe, Imogen Kogge.

EIN BRISANTES STÜCK: STAHLTIER. EIN EXORZISMUS

Als ambitionierte Filmregisseurin steht Leni Riefenstahl im Visier des nationalsozialistischen Propagandaministers Goebbels und wittert ihre Chance. Sie erkennt in der Arbeit ihres Kameramannes Willy Zielke dessen künstlerisches Genie... Ein brisantes Stück, ein explosives Thema, eine hochkarätige Besetzung.

Regie: Frank Hoffmann. **Dramaturgie:** Albert Ostermaier. **Mit:** Jacqueline Macaulay, Wolfram Koch.

ZWEI KARTEN ZUM PREIS VON EINER

Für Genossenschaftsmitglieder für die Vorstellung „StahlTier“ am Sonntag, den 5. Mai 2024, 18 Uhr. Bitte nennen Sie das Stichwort: Genossenschaft.

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstraße 6/Ecke Knesebeckstraße. **Karten:** 312 42 02. www.renaissance-theater.de



RENAISSANCE
THEATER
BERLIN



© Lisa Groß (li.); Janine Guldener (re.)

20% RABATT

22. MAI | 19.30 UHR
KALTER WEISSER MANN

TICKETS: 312 42 02
STICHWORT: GENOSSENSCHAFT

Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt
(V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau
Wohnungsbaugesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96,
14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes |
Berlin, Frühling 2024



Haben Sie Fragen zu den Veranstaltungen?

Kontakt:

Frau Schwabe

Tel.: 477006-40

E-Mail: schwabe@ewg-pankow.de

Veranstaltungen in den Mitglieder-Treffs



Dolomitenstraße 47/49, 13187 Berlin

Groscurthstraße 6, 13125 Berlin

Treffen der Computergruppe

(jeweils 14.00 Uhr)

Donnerstag,	18.04.2024
Dienstag,	07.05.2024
Donnerstag,	16.05.2024
Donnerstag,	20.06.2024



Skat (jeweils 13.00 Uhr)

Dienstag,	09.04.2024
Dienstag,	14.05.2024
Dienstag,	11.06.2024
Dienstag,	09.07.2024



Treffen zu Spielen und Geselligkeit jeden Mittwoch!

(jeweils 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

Gitarren- und Mundharmonikaspiel

(jeweils 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr)

Donnerstag,	18.04.2024
Donnerstag,	02.05.2024
Donnerstag,	16.05.2024
Donnerstag,	06.06.2024



Bei Interesse wird um telefonische

Anfrage bei Andy gebeten,

Tel.: 0174 6188044

Qi Gong Jeden Mittwoch, um 19.00 Uhr

Derzeit leider ausgebucht!



Kreativ-Zirkel für Kinder (jeweils 16.00 Uhr)

Donnerstag,	11.04.2024
Donnerstag,	25.04.2024
Donnerstag,	23.05.2024
Donnerstag,	13.06.2024
Donnerstag,	20.06.2024



Anmeldung bei Frau Ketel,

Tel.: 31174238

Improvisationstheater

Jeden Montag um 18.30 Uhr,

Anmeldungen unter gina.girod@web.de

Volkssolidarität Kaffeerunde/ Austausch (jeweils 14.00 Uhr)

04.04.2024 „Einzug in ein Pflegeheim“
Die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg informiert, Kostenbeitrag 4 Euro (VS Mitglieder 3 Euro)



02.05.2024 Unsere gemütliche Runde begrüßt den „Wonnemonat“, Kostenbeitrag: 4 Euro (VS Mitglieder 3 Euro)
06.06.2024 Entlastungspakete für Senioren – Informationsveranstaltung (siehe Seite 12) Kostenbeitrag: 4 Euro (VS Mitglieder 3 Euro)

Anmeldung: Tel.: 446677-40

E-Mail: pankow@volkssolidaritaet.de

Treffen zu Kartenspielen (jeden 1. und 3.

Mittwoch und Donnerstag, jeweils 15.00 Uhr)

Mittwoch,	17.04.2024
Donnerstag,	18.04.2024
Donnerstag,	02.05.2024
Mittwoch,	15.05.2024
Donnerstag,	16.05.2024
Mittwoch,	05.06.2024
Donnerstag,	06.06.2024
Mittwoch,	03.07.2024



Volkssolidarität Kaffeerunde/Austausch

(jeweils 15.00 Uhr)

Mittwoch,	24.04.2024
Mittwoch,	22.05.2024
Mittwoch,	26.06.2024



Wer kommt mit? Einladung zur Frühlingswanderung der EWG 2024

Diesmal fahren wir nach Königs Wusterhausen und wandern auf königlichen Pfaden im Tiergarten. Hier hatte einst Friedrich Wilhelm I. sein Jagdgebiet. Holzskulpturen im Wald erinnern an die alte Zeit. Außerdem besuchen wir das Husarenneck am Krimnicksee und das „Klein Venedig“ von Königs Wusterhausen.

Wann: Sonntag, 5. Mai 2024

Abfahrt: Abfahrt mit der S8 um 10.10 Uhr

Tarif: ABC

Die Wanderung ist ca. 8–9 km lang.
Treffpunkt ist die Vorhalle des S+U-Bahnhofs Pankow ca. 10 Minuten vor Abfahrt des Zuges. Achtung! Änderungen infolge von Baumaßnahmen vorbehalten.



Frau Breitmeier freut sich auf Ihre Teilnahme!



Weitere Veranstaltungen im Mitglieder-Treff in der Dolomitenstraße 47/49

organisiert das mobile Team vom Stadtteilzentrum Pankow – u. a.:

Senioren-Treff – Kaffee-/Gesprächsrunde

(jeweils montags 14.00 bis 16.00 Uhr)

15.04.2024, 27.05.2024, 17.06.2024
15.07.2024

Bastel-Treff für Erwachsene

(jeweils montags 14.00 bis 16.00 Uhr)

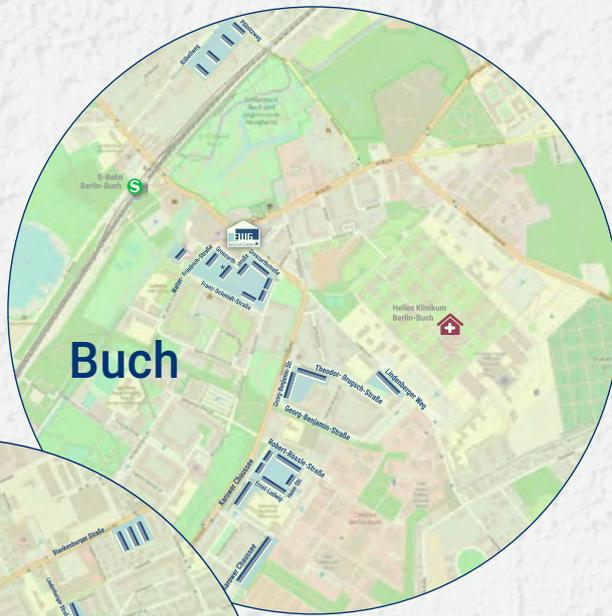
08.04.2024, 06.05.2024, 03.06.2024,
01.07.2024

Anmeldung: Mobil: 0176 13 00 80 -26 oder -27, mobile.stadtteilarbeit@stz-pankow.de

Zu den Veranstaltungen wird zudem über Flyer und Aushänge direkt im Mitglieder-Treff bzw. über den Schaukasten informiert. *Unter Vorbehalt, da die Fortsetzung dieses Projektes noch nicht endgültig gesichert ist!

Wir informieren Sie über Aushänge in unseren Schaukästen und auf der EWG-Webseite zu allen Angeboten und weiteren Terminen.

KONTAKT



Buch



Niederschönhausen



Pankow



Berlin-Pankow eG

IMPRESSUM

Herausgeber:
Erste Wohnungsgenossenschaft
Berlin-Pankow eG
Breite Straße 32, 13187 Berlin
Tel.: 477006-0 Fax: 477006-11
www.ewg-pankow.berlin

Redaktion/V.i.S.d.P.: Vorstand
Layout/Design: Karen Schwabe
Fotos: EWG-Archiv, pixabay
Ausgabe: 1/2024
Druck: Umweltdruck Berlin GmbH
Auflage: 4.100



Meine EWG mit App nutzen:



GESCHÄFTSSTELLE

Breite Straße 32, 13187 Berlin
Tel.: 477006-0, Fax: 477006-11
info@ewg-pankow.de

SPRECHZEITEN

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Sowie nach individueller Vereinbarung.

SERVICE-CENTER IN BERLIN-BUCH

Groscurthstraße 2, 13125 Berlin
Tel.: 94396874

SPRECHZEITEN

Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Sowie nach individueller Vereinbarung.
Hausmeistersprechstunde
Dienstag: 17.00 – 18.00 Uhr

WOHNUNGSVERWALTUNG/VERMIETUNG:

Frau Fox Tel.: 477006-17
fox@ewg-pankow.de
Frau Franke Tel.: 477006-15
franke@ewg-pankow.de
Frau Irmeler Tel.: 477006-14
irmeler@ewg-pankow.de
Frau Neumann Tel.: 477006-25
neumann@ewg-pankow.de
Herr Praechter Tel.: 477006-30
praechter@ewg-pankow.de

MITGLIEDERWESEN:

Frau Kranl Tel.: 477006-41
kranl@ewg-pankow.de

MIETENBUCHHALTUNG:

Frau Goetz Tel.: 477006-28
goetz@ewg-pankow.de
PLZ 13187 und 13156
Frau Meike Tel.: 477006-27
meike@ewg-pankow.de
PLZ 13189 und 13125

BETRIEBSKOSTEN:

Frau Peters Tel.: 477006-20
peters@ewg-pankow.de

MITGLIEDERBETREUUNG:

Frau Schwabe Tel.: 477006-40
schwabe@ewg-pankow.de

Alle Vorteile online nutzen:

MITGLIEDER- UND MIETERPORTAL

Meine EWG
<https://ewg-pankow-crmportal.aareon.com/site/login/anmeldung>